

„1:0 für ein Willkommen“: Altona 93 und Vorwärts-Ost bekamen Schecks

In den Räumen des HFV fand die Scheckübergabe am Freitag, 30.09.2016 statt. Claudia Wagner-Nieberding (Beauftragte für gesellschaftliche und soziale Verantwortung des HFV) fand anerkennende Worte für die Vereinsarbeit von Altona 93 und Vorwärts-Ost und das Engagement für die Integration von Flüchtlingen durch den Fußballsport und konnte im Namen der DFB Stiftung Egidius Braun je einen Scheck in Höhe von 500,- Euro überreichen.

Vereine werden bei ihrem Engagement in der Flüchtlingshilfe unterstützt. Die Flüchtlingsinitiative „1:0 für ein Willkommen“ wird von der DFB Stiftung Egidius Braun, der Nationalmannschaft und der Bundesregierung mit insgesamt 600.000€ unterstützt. Treu dem DFB Leitmotiv, dass Hilfe bei Not naht, werden hier Projekte von Vereinen, die den Flüchtlinge zu Gute fallen, unterstützt und gefördert.

Vereine, die sich speziell für Flüchtlinge engagieren, fördern so bspw. die Integration und verbessern ein Zusammenleben. Die Projekte der Vereine, die für Kinder und für Frauen und Männer angeboten werden, erhalten Unterstützungen, die teilweise von der Stiftung, aber auch aus dem Prämientopf der Nationalmannschaft und der Regierung bereitgestellt werden. Staatsministerin Aydan Özoguz schätzt diesen Einsatz



Foto: Piny

Scheckübergabe (v. lks.): Sebastian Ortega (SV Vorwärts 93 Ost), Volker Kuntze-Braack (Altonaer FC von 1893 e.V.), Claudia Wagner-Nieberding (HFV), Michael Braunheim (Altonaer FC von 1893 e.V.), Angela Westfeling (SV Vorwärts 93 Ost) und Kathrin Nauta (SV Vorwärts 93 Ost)

der Vereine sehr, da sie einen großen Anteil bei dieser Integration in die Gesellschaft beitragen.

Die Initiative „1:0 für ein Willkommen“ ist aber noch nicht beendet und Vereine können sich weiterhin für eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 500,- Euro bewerben. Um eine Unterstützung zu erhalten, müssen die Vereine bei der Stiftungsgeschäftsstelle in Hennef eine solche beantragen. Der Antrag ist formlos. Über die Vergabe dieser Mittel entscheidet das Stiftungsgremium. „Wir sind uns bewusst, welche Sym-

bolkraft der Fußball hat. Vor allem wissen wir, wie wichtig das Mannschaftsgefühl, das Wissen, dazu zu gehören, für Kinder ist. Wir wissen auch, dass der Fußball eine ‚Sprache‘ ist, die jede Sprachbarriere leicht überwindet. Deshalb hoffen wir, dass hier ein Stein ins Wasser geworfen wird, der viele Kreise zieht. ‚1:0 für ein Willkommen‘ kann eine treffliche Metapher auch für andere Aktivitäten werden, die sich an neu zu uns gekommene Menschen richten, die in Deutschland Schutz und Heimat suchen“, so Stiftungsgeschäftsführer Wolfgang Watzke.

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes



FUTSAL-SPIELER KÖNNEN ALLES. AUSSER EINWÜRFE.

Die ersten Länderspiele der deutschen Futsal-Nationalmannschaft:
DEUTSCHLAND GEGEN ENGLAND

INSELPARKHALLE, HAMBURG

30. Oktober 2016, Anstoß 15 Uhr

01. November 2016, Anstoß 18 Uhr

DFB.DE/FUTSAL

Unterstützt von:  **Wall**

Horst Hrubesch an die Hamburger: Gehen Sie zu den Futsal-Länderspielen und schauen es sich an!

Länderspiel-Premiere gegen England

Deutschland gegen England! Zur Länderspiel-Premiere wird den Futsal-Fans in Deutschland gleich ein echter Klassiker geboten. Während das Duell mit dem Mutterland des Fußballs auf dem grünen Rasen bereits unvergessliche Geschichten geschrieben hat, wird die Futsal-Nationalmannschaft nun ihr erstes Kapitel aufschlagen.

Mit dabei sind vier Spieler der Hamburg Panthers, die am vergangenen Samstag als erstes deutsches Team in die Eliterunde des UEFA Futsal Cups eingezogen sind: Yalcin Ceylani, Saboor Khalili, Stefan Winkel und Michael Meyer. Pro Partie kann Nationaltrainer Schomann jedoch lediglich 14 Spieler nominieren. Wie der endgültige Kader für das erste offizielle Länderspiel am 30. Oktober gegen England aussehen wird, bleibt also noch offen.

Der Kader im Überblick: Yalcin Ceylani (Hamburg Panthers/TW), Marco

Pohl (VfL Hohenstein-Ernstthal/TW), Pavlos Wiegels (KS Antonio Orzel Futsal/TW), Tim Baumer (UFC Münster), Timo di Giorgio (Portus Pforzheim), Durim Elezi (FC Liria Berlin), Adam Fiedler (FC Eilenburg), Daniel Fredel (Futsal Panthers Köln), Lennart Hartmann (FC Liria Berlin), Timo Heinze (Futsal Panthers Köln), Saboor Khalili (Hamburg Panthers), Nils Klems (Holzpfosten Schwerte), Danijel Majdancevic (FC Deisenhofen), Michael Meyer (Hamburg Panthers), Eduard Nickel (UFC Münster), Christoph Rüschenpöhler (UFC Münster), Stefan Winkel (Hamburg Panthers), Christopher Wittig (VfL Hohenstein-Ernstthal).

Fußball-Europameister Horst Hrubesch (65): „Futsal ist technisch anspruchsvoll - es ist gut, dass es jetzt los geht mit der Futsal-Nationalmannschaft. Ich freue mich darüber, dass die Länderspiele in Hamburg stattfinden. Ich kann den Hamburgern nur einen Tipp geben: Gehen

Sie hin und gucken Sie sich das an!“ Paul Schomann: „Die Engländer sind schon seit einigen Jahren dabei. Wir sind noch Futsal-Entwicklungsland. Aber wir wollen uns nicht verstecken. Es wird einige Jahre dauern, bis wir auf ein Spitzen-Niveau kommen. Der Anfang ist jetzt gemacht. Es ist wünschenswert, dass in naher Zukunft die Futsal-Bundesliga kommt.“ Am 30. Oktober fällt der Startschuss für die deutsche Futsal-Nationalmannschaft. Bevor der Anpfiff in der Insemparkhalle am 30. Oktober um 15 Uhr ertönt, sind es nur noch wenige Tage. Bereits zwei Tage nach dem historischen ersten Spiel trifft die DFB-Auswahl am 1. November (ab 18 Uhr) erneut auf England.

TICKETVERKAUF FÜR FUTSAL-LÄNDERSPIEL: Gruppenrabatt ab zehn Personen

Die Karten kosten zwischen 3 Euro und 100 Euro (VIP-Ticket). Gruppen erhalten ab zehn Personen jedes Ticket für die Hälfte des regulären Preises. Zusätzlich profitieren Vereine von einer Rabattaktion. Ab einer Anzahl von zehn Personen stehen Tickets bereits für drei Euro zur Verfügung, die direkt über die Geschäftsstelle des Hamburger Fußball-Verbands bestellt werden können.

Erhältlich sind die Tickets für die beiden Futsal-Länderspiele – mit Ausnahme der Vereinskassenbestellungen - über das Onlineportal ADticket (zum Selbstaussuchen oder per Post), telefonisch unter der Nummer 0180 6050400 (0,20 €/Anruf inkl. MwSt. aus den Festnetzen, max. 0,60 €/Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen), an ausgewählten Vorverkaufsstellen, sowie über die Geschäftsstelle des Hamburger Fußball-Verbands (telefonisch und Abholung vor Ort).



Die Panthers-Akteure Saboor Khalili (lks.) und Michael Meyer freuen sich auf ihren ersten Einsatz im Nationaltrikot - Foto Gettschat

Bericht zum HFV-Auswahljahrgang 1999

Finales Turnier mit Platz 3 in Duisburg

Die finale Etappe der HFV 99er begann nach dem Sommer 2016 mit dem ersten Training am 23.08.2016 in der Fokussierung auf die zwei anstehenden Turniere NFV in Barsinghausen (A2 Norddeutsche Meisterschaft) und DFB in Duisburg (Sichtungsturnier A2 Länderpokal).

tungsblockaden auftreten und selten mit Geduld reagiert werden kann).

Der Kader zum NFV-Turnier beinhaltete 3 A-Regio-Spieler, 4 HSV-Spieler und 9 Pauli-Spieler und mit Platz 1 konnte das Team HFV Jg.99 das Turnier erfolgreich gestalten.

TSV), der nach einer Ecke und Patrics Kopfball den Ball zur verdienten Führung über die Linie drücken konnte. Mit 1:0 wurden die ersten 3 Punkte eingefahren, wenngleich die Spieler diesen Auftakterfolg eher als knautschiges Spiel mit zu wenigen Highlights empfunden hatten. Man sollte nicht vergessen, dass im Oktober die Plätze in Duisburg weich, morgens (9:45) noch nass waren und dieser Umstand die Umsetzung von Traumkombinationen in der Offensive etwas schwerlich machten.



99er 2016 in Duisburg

Die Situation der Spieler im HFV Auswahlkader stellte sich individuell sehr unterschiedlich dar. Einige Spieler bekamen in der sehr intensiven Vorbereitungszeit auf die A-Bundesliga-Saison bereits Spielzeiten, während andere Spieler wenig berücksichtigt wurden und somit nicht richtig zu einem eigenen Spiel-Rhythmus gelangen konnten. Zudem war der Spielplan der A-Regionalliga so gestaltet, dass die Vorbereitungsphase im Sommer teils unterbrochen stattfand, was einem Leistungshöhepunkt zum NFV-Turnier Anfang September entgegensprach. Mit Saisonstart bekamen dann die HFV-Kaderspieler auch sehr unterschiedlich viel Spielzeit in den Punktspielen, was rein motivational dafür sprach, sich auf die Spiele in Barsinghausen zu freuen und endlich mal wieder loslegen zu dürfen (es stellt im übrigen ein Kernproblem dar, dass bundesweit der junge A-Junioren-Jahrgang ob der Präsenz der älteren Spieler zu Saisonbeginn die Bank drücken muss und nicht selten Leis-

Im Verlaufe der weiteren Trainingseinheiten, Punktspiele kristallisierte sich ein personell veränderter Kader für das Turnier in Duisburg vom 06.-11-10.2016 heraus: 4 Spieler wurden neu eingebracht in den Kader und mit einem Blick auf die letzten beiden Trainingseinheiten vor der Abfahrt nach Duisburg konnte eine sehr gute Haltung der Spieler zueinander festgestellt werden, Spielsituationen wurden zusammen besser gelöst und gut miteinander agiert.

Die Bedingungen in Duisburg waren für Hamburg ausgesprochen vorteilhaft, die Unterbringung bedeutete kurze Wege zu Seminarräumen, Kabine, Platz und Kantine zu haben und etwas vom Trubel des Turmes in Duisburg-Wedau abgeschieden als Team, Zeit miteinander verbringen zu können. Die Mannschaft machte einen sehr fokussierten Eindruck, so dass die erste Begegnung gegen Schleswig-Holstein am Freitag, den 07.10., souverän gewonnen wurde durch das Tor von Lennart Merkle (Niendorfer

Die zweite Begegnung spielte das HFV-Team 99 gegen Hessen, die in den Turnieren der C- und B-Junioren stets gut abgeschnitten hatten, und es entwickelte sich ein Spiel indem beide Mannschaften Torchancen generierten (1. Drittel). Zum zweiten Drittel versuchte der Gegner erneut durch dann getätigte Einwechslungen zum Erfolg zu kommen, doch ein verbessertes Anlaufverhalten (Dank an dieser Stelle an die gute konstruktive Diskussion mit Maxi und Stefan in der Dreittelpause) ließ das HFV-Team 99 sehr stabil agieren. Mit dem 3.Drittel nahmen wir 4 Einwechslungen vor und damit 9 Positionsänderungen inkl. Systemwechsel vor. Kurz darauf bediente Lennart, Jonathan, der direkt auf das Geburtstagskind Robin weiterleitete (auch wenn der Coach in der Szene den Alleingang von Jonathan als vorteilhafter coachte ☺) und Robin nach einem Haken den Ball zum 1:0 einnetzte.

Einer folgenden Balleroberung und dem Zuspiel von Jannik folgte kurze Zeit später das 2:0, indem Robin den Ball mitnahm, sah das der Keeper sich auf dem Weg aus dem Tor machte zum möglichen 1:1 und den Ball aus guten 20 Metern über den Torwart zur Vorentscheidung im Tor unterbrachte. Mit einer tollen Leistung, zum zweiten Mal nacheinander zu Null und guter Stimmung ging es in die Kabine und



99er 2014 in Malente

allen war spätestens hier klar, dass wir mitten im Turnier sind und Chance nach oben haben in unserer dem A-Junioren-Jahrgang betreffenden finalen Etappe .

Der freie Tag bedeutete für die Spieler, mal ausschlafen zu können – nicht ganz für Stefan Rakocevic, den ich zum Torwarttraining mit den DFB-Torwarttrainern begleitete, welches er sehr konzentriert absolvierte und auch gute Rückmeldung erhielt. Bennett hatte sich zu Beginn des Turniers einen Infekt eingehandelt und konnte hier noch nicht ins Geschehen eingreifen.

Zur Mittagszeit fuhren wir dann in den Innenhafen nach Duisburg und brunchten zusammen, gingen bei kaltem aber sonnigen Wetter dem angelegten Kanal entlang und nutzten jede Möglichkeit dafür Spaß mit der Mannschaft zu haben. Hier hatte jeder der „kleinen Teufel“ mal etwas auf Lager ... (Fernbedienungs-App...☺).

Das dritte Spiel sollte dann ein sehr intensives werden. Saarland, nach Siegen über Württemberg und Baden, war klar, mit welcher Idee, Mentalität und System versucht wird, zum Erfolg zu kommen. Gut eingestellt im 4:3:3 kamen wir zu ersten Ansätzen das Tor der Saarländer zu bedrohen; mussten andererseits höllisch wach sein vor den hohen Bällen, die Saarland mit Kampf um die 2. Bälle verband um daraus Kapital zu schlagen.

Ein mustergültiger Angriff über Jannik, Jonathan (wegstartend im Stile eines Footballspielers), der den Ball im Strafraum für Robin zurücklegte, der damit seinen 3.Turniertreffer flach hart ins Eck erzielen konnte. Diese Führung hielt nicht allzu lange,

Saarland machte Druck und wir bekamen eine verunglückte Flanke nicht mehr gut genug geklärt, so dass es 1:1 stand. Es war ein Kampfspiel, viele sehr intensive Zweikämpfe zweier Mannschaften, die die Chance auf die Polposition vor dem letzten Spieltag schnupperten. Saarland hatte aus dem Spiel keine weitere Einschusschance, während Hamburg in der Offensive gefährlich blieb. Was hieß es nun, mit diesem 1:1 umzugehen, Gefühl einer Niederlage oder Chance auf etwas GROSSES???

Nach der Konstellation der Tabelle ergab sich daraus das Finale zwischen Westfalen und ...HAMBURG. Das hatten dann auch die Spieler auf den Zimmern mitbekommen, und wir Coaches mit Physio Kalle kamen in eine brodelnde Freude ausstrahlende Truppe, die wusste wie klasse es sein wird, in Duisburg am letzten Spieltag auf dem Hauptplatz 1 das FINALE spielen zu können – schon das war Belohnung und Kompliment genug.

Papa 1Diaye und ich erstellten wie vor jeder Partie einen Matchplan und versuchten dabei alle uns zur Verfügung stehenden Trümpfe einzubringen, ob personell oder Team bezogen über

taktische Specials. Den Spielern Torben, Bennett, Jannik und Patric wurde diese Idee noch um 22:00 mitgeteilt und die aufgehende Flamme in deren Augen zeigte nochmal die Lust auf das morgige Spiel.

Die bisherigen Begegnungen mit Westfalen im 99er Jahrgang gaben in der U14 ein 0:7 und ein 0:2 in der U16 ein 0:3 und letztjährig stand Westfalen im Endspiel des Länderpokals in Duisburg...

Wir kamen sehr gut in die Partie. Corvin (für Maxi als Ersatz nachgereist) hatte gleich in den ersten 15 Minuten 3 Aktionen in und am Strafraum in Schussposition – dann kam der Schwung der Westfalen, die mit 5 sehr athletischen Spielern unseren leichteren Spielern zusetzten, so dass wir defensiv stark gefordert waren. Plan für dieses Spiel war es dann, mit dem 0:0 im ersten Drittel, mit einer Systemänderung zum 2. Drittel mehr Torgefahr und damit mehr Torraumzonen zu produzieren – das gelang auch soweit, dass Westfalen früh gestört wurde. Nur deren Klasse konnte sich immer mal wieder befreien und eigene Akzente setzen. Mit Torbens Hinweis dieses intensive Spielsystem zum 3. Drittel nochmals zu verändern steuerten wir entsprechend gegen und hatten fortan Zugriff in der Partie und hatten neben starken Phasen des Verteidigens auch immer wieder Ansätze für Nadelstiche. Die beste Möglichkeit besaß vielleicht dann zum Ende der Partie Jannik, der es nochmals schaffte, alle Kraft zu mobilisieren und dem Torerfolg nahe stand. Die Partie blieb beim 0:0, das bedeutete, dass Hamburg ungeschlagen in der finalen Etappe in Duisburg geblieben war – was an sich schon einer tollen Leistung entsprach. Der Gegner



99er 2012 in Chicago

hatte klar mit mehr gerechnet, doch zu stark wirkte die Defensive mit sehr guten Rettungsaktionen von Bennett, Patric und Nils. Die anderen Begegnungen, die auf die Tabelle hätten noch Einfluss nehmen können, verliefen ebenfalls Unentschieden, so dass die Tabelle jubelnde Westfalen auf Platz 1 hielt, frohen Berlinern den für den 99er Jahrgang der Berliner allemal verdienten 2. Platz gab und das HFV Team 99er aus Hamburg den 3. Platz einsacken konnte.

Nach X-Jahren mal wieder eine Juniorenmannschaft des HFV auf dem Podium in Duisburg = Ausdruck einer gut funktionierenden Mannschaft bestehend aus dem Spielerkader, dem Co-Trainer Papa N'Diaye, Physio Kalle Stoppel und dem Coach Stephan Kerber.

Dieser Spielerkader enthielt zudem noch einige Fakten, die an dieser Stelle noch angemerkt gehören: 9 Spieler dieses Kaders waren bereits mit der HFV-Auswahl 99 im Oktober 2012 in der vom VJA Vorsitzenden Christian Okun organisierten Reise nach Chicago dabei.

6 Spieler, die über die Eliteschule des Sports Alter Teichweg kurz ATW durch Lehrertrainer und DFB-Stützpunkttrainer Andree Fincke Förderung erhalten haben, wie auch 2 Spieler an der Eliteschule des Fußballs Heidberg Förderung erhielten und damit auch deutlich gemacht werden kann, welche Förderinstanzen zusammen Leistung entwickeln und Spitzenzförderung ermöglichen.

Dieser Kader enthielt 6 Comebacks! Die Spieler Lennart Merkle, Lennard

Henke und Soleiman Kazizada stiegen in der C-Junioren Ebene aus unterschiedlichen Gründen aus der HFV-Auswahl aus, um dann über die B-Junioren Fördergruppe unter Leitung von Kenny Lorenzen wieder in Schlagweite der Spitze des Jahrgangs zu gelangen – DANKESCHÖN dafür! Für Luis Coordes war es dann sein erstes Duisburg, welches wir bereits im Dezember 2015 angebahnt hatten und es einfach nur gefreut hat, ihn dort hingebacht zu haben, wo seine fußballerischen Fähigkeiten hingehören – er war auch in der C-Junioren noch kurz dabei ehe seine Schleife über Lüneburg wieder nach Hamburg führte. Zudem haben wir Stefan Rakocovic nach dem C-Junioren Ausstieg in damals törichter Manier erneut den Weg zum A-Junioren-Bereich hin ermöglicht und er hat es mit konzentrierter Leistung und zwei zu Null-Spielen top geschafft, *positiv* den Blick auf sich und das Team zu richten. Bennett Schauer hatte noch vor 3 Monaten eine Kopf-OP zu überstehen und hatte zum Turnier in Duisburg gerade mal 70 Wettkampfminuten gespielt, musste dann in Duisburg einen Infekt überstehen oder besser gesagt: auch der konnte ihn nicht umlegen ☺, um dann in toller Wettkampfleistung gegen Saarland und Westfalen ein umsichtiger Rückhalt zu sein: große Klasse!

Dieser HFV-Jahrgang begann in der U14 mit dem damals ersten DFB-Sichtungsturnier auf Platz 3 in Kaiserau, setzte in der U15 in Duisburg mit Platz 14 fort – brachte Nationalspieler in Kosanic, Schauer und Schreck (EM Dritter in diesem Jahr) hervor, letztjährig in der U16 in Duisburg Platz 9, um dann jetzt mit Platz 3 im A-Junio-

ren A2 U18 Länderpokal die finale Etappe zu beschließen!

GANZ TOLLE MANNSCHAFTSLEISTUNG ALLER DARAN BETEILIGTER – APPLAUS FÜR EUCH:

Bennett, Soleiman, Torben, Patric, Jannik, Edward, Jonathan, Maxi, Robin, Luis, Derrick, Lennart, Lennard, Pascal, Nils den weißen Brasilianer aus Stade, Corvin, Stefan und zudem: Jonas, Markus, Bruno, Dario, Erejon, Cenk, Niklas, Nikola, Marco, Yassin, Janek und unser blonder Geist jetzt in Leverkusen: SAM!

An dieser Stelle möchte ich mich auch bei den unserer Arbeit sehr zugewandten Vereinstrainern bedanken, die sich in einer von uns sehr konstanten Arbeit und einer hohen Transparenz mit beteiligt fühlen können – hier im Besonderen Nils Hachmann (Kummerfeld), Andreas Prohn (Niendorf), Wallid Kamrani (Bramfeld), Julian Madsen (STP Trainer am STP Sachsenweg) und Marius Nitsch (STP Trainer am STP Steilshoop), wie auch den Coaches aus den Leistungszentren HSV und Paulis hier insbesondere auf der finalen Etappe zu nennen Daniel Petrovsky (HSV) und Remigius Ehlert (St. Pauli).

Den Eltern der Kaderspieler möchte ich für die Begleitung der Spieler ein herzliches DANKESCHÖN zurufen, für den geleisteten Aufwand, der zur Leistungsentwicklung nötig war und ist und ebenfalls für die offene vertrauensvolle Kommunikation.

Auch bedanken möchte ich mich beim HFV für die erfahrene Unterstützung (VSPL Uwe Jahn), besonders durch Monika Lehmhagen, bei meinem früheren Co-Trainer Thorsten Bresch und dem aktuellen Co-Trainer der finalen Etappe Papa N'Diaye (STP Trainer in Pinneberg), sowie beim Physio mit dem goldenen Händchen Kalle Stoppel ;) und auch beim Platzwart des WM-Sportplatzes Hagenbeck, Dieter Peters, der uns den Platz für den Zeitraum vom 23.08. – 06.10.2016 in einen hervorragenden Zustand gearbeitet hat. Absolut TOP!!!
HFV-Auswahl Coach Stephan Kerber



99er 2013 in Kaiserau

HFV Junioren Jg. 2003 spielten gegen Berlin mit hohem Lerneffekt

Eine Vergleichsmaßnahme gegen Berlin fand vom 21. - 23. Oktober 2016 in Hamburg in der Sportschule des HFV statt.

Gespielt wurde am Sonnabend und am Sonntag.

1. Spiel: Hamburg – Berlin 1:0

Die HFV-Auswahl verlor durch einen Elfmeter in der 60. Minute mit 0:1. Trainer Drescher sagte: „Auch wenn der Elfmeter strittig war, geht der Sieg für Berlin absolut in Ordnung. Insgesamt waren uns die Berliner körperlich stark überlegen und kamen zu deutlich mehr Torchancen. Wir haben mit großem Einsatz dagegehalten, konnten uns aber wenig klare Torchancen herauspielen. Beiden Mannschaften wurde ein Abseitstor nicht anerkannt. Beide Tore waren eher kein Abseits...“

2. Spiel: Hamburg – Berlin 0:3

Die Hamburger konnten das Spiel deutlich offener gestalten als am Vortag. Im Spiel nach vorne gab es deutlich mehr Ideen, der Spielaufbau war stark verbessert. So kam die HFV-Auswahl zu 6 – 8 guten Torgelegenheiten. Leider hatte die Drescher-Elf keine gute Abschlussqualität und so gelang kein Tor. Berlin zeigte sich auch nochmal verbessert, kam erneut zu einigen Torchancen und diese nutzten sie sehr effizient. Chancenverhältnis insgesamt nur ein leichtes Plus für Berlin.

Fazit vom Wochenende von Trainer Drescher: „Körperlich waren wir stark unterlegen, sodass wir zum einen kämpferisch und läuferisch ans Limit gehen mussten. Das ist uns gelungen. Technisch müssen wir auch unter diesem Druck viele Aktionen sauberer lösen. Insgesamt waren es zwei schnelle Spiele auf gutem Niveau gegen einen besseren Gegner mit hohem Lerneffekt für unsere Jungs.“

Aufgebot HFV 2003er-Junioren gegen Berlin

Steven Mensah (HSV), Emre Boz (St. Pauli), Tim Buhr (St. Pauli), Moham-



Foto: HFV

Die HFV 2003er-Junioren gegen Berlin

med Mohsein (HSV), Robertson Oti (Concordia), Felix Freytag (St. Pauli), Maximilian Pohlmann (HSV), Yannic Heuer (GW Harburg), Julius Bröhl (St. Pauli), Niklas Jessen (St. Pauli), Elijah Akwasi Krahn (HSV), Felix Paschke (HSV), Miguel Weiß (HSV), Ali Can Sommer (St. Pauli), Dimitri Moor (HSV), Arnold Kuepo Deutcho (HSV), Muhammed Güner (St. Pauli), Brayam Charles Kouakou (HSV)

Trainer: Jonas Drescher; Co-Trainer und Betreuer: Oliver Barth und Maximilian Sehn

2:2 der 03er gegen Brandenburg in Güstrow

Ein Vergleichsspiel bestritt die HFV-Junioren-Auswahl Jahrgang 2003 am Dienstag, den 18. Oktober 2016 um 15.00 Uhr in der Sportschule Güstrow, Zum Nikolaistadion 1. Die HFV-Auswahl nutzte die Gelegenheit, drei Stützpunktspieler in den Kreis hinzu zuzunehmen. Trainer Drescher sagte: „Spielerisch waren wir in allen drei Dritteln überlegen und wir fingen uns zwei unglückliche Gegentore. Nach 16. Min fingen wir das 0:1, nach dem Wegrutschen eines unserer Verteidiger. Das 0:2 nach 43 Min

war ein Eigentor unseres Innenverteidigers. Danach konnten wir die spielerische Dominanz noch erhöhen und kamen in der 50. Min. durch Carl Urbschat nach schönem Dribbling über rechts zum 1:2. Das 2:2 schoss Muhammad Güner in der 55. Min. nach einem schönen Angriff über die linke Seite. Insgesamt hätten wir, bei Betrachtung des Chancenverhältnisses, den Sieg verdient gehabt.“

Aufgebot der HFV 2003er in Brandenburg

Emre Boz (St. Pauli), Arne Hantusch (Rahlstedt), Robertson Oti (Concordia), Tim Buhr (St. Pauli), Tyron Malik Duah (St. Pauli), Carl Jeremia Urbschat (St. Pauli), Dennis Duah (Lohbrügge), Julius Bröhl (St. Pauli), Yannic Heuer (GW Harburg), Niklas Jessen (St. Pauli), Max Düwel (St. Pauli), Ali Can Sommer (St. Pauli), Igor Matanovic (St. Pauli), Muhammed Güner (St. Pauli), Tom Marquardt (Lohbrügge), Luka Bozickovic (Concordia), Tyrese Boakye (Lohbrügge)

Trainer: Jonas Drescher; Co-Trainer/Betreuer: Oliver Barth und Maximilian Sehn

+++ Shorties +++ Shorties +++ Shorties +++



Nach den Futsal-Länderspielen in Hamburg geht's für Deutschland zur Euro-Quali nach Lettland

VJA lädt zu Junioren-Regionalkonferenzen Herbst 2016

Der Verbandsjugendausschuss lädt alle Juniorenvereinsvertreter zu den anstehenden Regionalkonferenzen ein. Auf der Tagesordnung stehen: die Zukunft der U18/U19-Staffeln, die aktuelle Nachrückerregelung U15, die Situation bei den D-Junioren, Erfahrungen der FairPlay-Liga und Verschiedenes.

Die Regionalkonferenzen finden an zwei Terminen mit denselben Tagesordnungen statt: **Am Mittwoch, den 9. November 2016 um 18 Uhr** werden die oben genannten Themen im Clubhaus vom Harburger Turner Bund (Vahrenwinkelweg 28 21075 Hamburg) vorgestellt und besprochen. Die zweite Konferenz ist am **Mittwoch, den 16. November 2016 um 18 Uhr** im Clubhaus vom SC Condor (Berner Heerweg 188 22159 Hamburg).

Selbstverständlich werden auch andere Themenvorschläge gerne aufgenommen. Diese senden Sie bitte an h.ardt@hfv.de. Da zu den Veranstaltungen wie gewohnt ein kleiner Imbiss gereicht wird, bitten wir um Anmeldung an die genannte email-Adresse. VJA, Andreas Karg

Panthers spielen in der UEFA-Futsal-Cup Elite-Runde in Zagreb

In eine ganz schwere Gruppe wurde

der Deutsche Meister, Hamburg Panthers, bei der UEFA in Nyon gelöst. Vom 22. – 27.11.2016 geht's für die Hamburger nach Zagreb in die Hauptstadt Kroatiens.

In der Gruppe B spielen: TTG Ugra Yugorsk (Russland) – letztjähriger UEFA Cup-Gewinner, Araz Naxcivan (Aserbaidschan), Hamburg Panthers und Gastgeber Nacional Zagreb FC.

Nadelsammlertreffen am 29. Oktober

Die Sammler von Pins und Vereinsnadeln treffen sich am 29. Oktober 2016, 11:00 Uhr im Clubheim des SC Hamm 02, Wendenstraße 478a, 20537 Hamburg. Ausrichter Uwe Schomann: „Auch Neueinsteiger und Gäste sind herzlich willkommen.“

Futsal-Nationalmannschaft trifft auf Lettland, Estland und Armenien

Noch liegt der Fokus auf den ersten Länderspielen gegen England, die am

30. Oktober und 1. November in Hamburg stattfinden. Doch schon im Januar feiert die deutsche Futsal-Nationalmannschaft in der EM-Qualifikation ihre Pflichtspiel-Premiere.

Am Freitagnachmittag wurden in Nyon die Gruppen für die Ausscheidungsrunde ausgelost. Vom 23. Januar bis 1. Februar trifft das DFB-Team in Gruppe C in Lettland auf Estland, Armenien und den Gastgeber. Sollte das deutsche Nationalteam seine Gruppe als Erster abschließen, folgt vom 2. bis 12. April die Hauptrunde der Qualifikation, an der insgesamt 28 Teams teilnehmen.

In sieben Vierergruppen wird dann ermittelt, welche zwölf Mannschaften sich für die Endrunde qualifizieren, die vom 30. Januar bis zum 11. Februar 2018 in Ljubljana (Slowenien) ausgetragen wird.

IMPRESSUM Hfv-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki
(HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/675 870 33; Fax: 040/675 870 89

E-MAIL: c.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an s.plny@hfv.de.

